S H B - Gruppe an der Ruhr-Universität Bochum

Bochum, den 21.8.1968

Erklärung zur Besetzung der CSSR

Der SHB-Bochum stellt fest, daß die Informationen über die politische Entwicklung in der CSSR, die zur Zeit in der Bundesrepublik zugänglich sind, nicht ausreichen, um die die Gefahr einer antisozialistischen Entwicklung erkennen zu lassen.

Der SHB-Bochum kann deshalb auf keinen Fall dem Eingreifen einiger Staaten des Warschauer Paktes in die inneren Angelegenheiten der CSSR zustimmen, solange die Gefahr einer Konterrevolution und einer Wiedereinführung des kapitalistischen Wirtschaftssystems nicht eindeutig besteht bzw. bestand.

Der SHB-Bochum erklärt sich mit dem Versuch der KPC solidarisch, in nationaler Souveränität den freiheitlich-demokratischen Sozialismus zu entwickeln.

Der SHB-Bochum warnt entschieden vor dem Versuch, die Vorgänge in der CSSR abermals zum Vorwand eines blinden Antikommunismus zu nehmen, der geeignet ist, der Sache des Sozialismus bewußt Abbruch zu tun und den imperialistischen Kräften Auftrieb zu geben.

Restaurativen Kräften in der Bundesrepublik darf die Besetzung der CSSR kein Anlaß sein, die von Außenminister Willy Brandt erreichten Ansätze einer Entspannungspolitik gegenüber den sozialistischen Staaten zu sabotieren.

Der Vorstand

SOZIALISMUS WIRD DURCH DEMOKRATIE ERREICHT UND DEMOKRATIE DURCH SOZIALISMUS VOLLENDET!